

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des heiligen Blasius. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	<p>4 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p>
	<p>9:00</p>	<p>Familienmesse mit Lichterprozession</p>
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	<p>5</p>	
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	<p>6 7:30</p>	<p>† Leopoldine KOTSCHWAREK</p>
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	<p>7</p>	
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	<p>8 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	<p>9 15:00</p>	<p>† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche</p>
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	<p>10 18:00</p>	<p>Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1 Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	<p>11 7:30 9:00</p>	<p>Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	<p>4 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p>
	<p>9:00</p>	<p>Familienmesse mit Lichterprozession</p>
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	<p>5</p>	
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	<p>6 7:30</p>	<p>† Leopoldine KOTSCHWAREK</p>
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	<p>7</p>	
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	<p>8 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	<p>9 15:00</p>	<p>† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche</p>
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	<p>10 18:00</p>	<p>Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1 Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	<p>11 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p>
	<p>9:00</p>	<p>Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des heiligen Blasius. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	<p>4 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p>
	<p>9:00</p>	<p>Familienmesse mit Lichterprozession</p>
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	<p>5</p>	
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	<p>6 7:30</p>	<p>† Leopoldine KOTSCHWAREK</p>
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	<p>7</p>	
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	<p>8 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	<p>9 15:00</p>	<p>† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche</p>
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	<p>10 18:00</p>	<p>Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1 Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	<p>11 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p>
	<p>9:00</p>	<p>Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1 Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

5. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So
L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39
Stundenbuch: 1. Woche

4 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Familienmesse mit Lichterprozession

Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26

5

Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20

6 7:30 † Leopoldine KOTSCHWAREK

Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23

7

Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537)
vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947)
L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30
Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

8 7:30 Eucharistiefeier

Freitag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37

9 15:00 † Werner LANG Verabschiedung in der Kirche

Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G
Messe: vom G, Weiß
L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42

10 18:00 Vorabendmesse **CARITASSAMMLUNG** für Osteuropahilfe

6. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So
L: 1 Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45
Heute ist Welttag der Kranken.
Stundenbuch: 2. Woche

11 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA **CARITASSAMMLUNG** für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des heiligen Blasius. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1 Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des heiligen Blasius. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	<p>4 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p>
	<p>9:00</p>	<p>Familienmesse mit Lichterprozession</p>
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	<p>5</p>	
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	<p>6 7:30</p>	<p>† Leopoldine KOTSCHWAREK</p>
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	<p>7</p>	
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	<p>8 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	<p>9 15:00</p>	<p>† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche</p>
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	<p>10 18:00</p>	<p>Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	<p>11 7:30 9:00</p>	<p>Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

5. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So
L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39
Stundenbuch: 1. Woche

4 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Familienmesse mit Lichterprozession

Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26

5

Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20

6 7:30 † Leopoldine KOTSCHWAREK

Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23

7

Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537)
vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947)
L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30
Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

8 7:30 Eucharistiefeier

Freitag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37

9 15:00 † Werner LANG Verabschiedung in der Kirche

Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G
Messe: vom G, Weiß
L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42

10 18:00 Vorabendmesse **CARITASSAMMLUNG** für Osteuropahilfe

6. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So
L: 1 Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45
Heute ist Welttag der Kranken.
Stundenbuch: 2. Woche

11 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA **CARITASSAMMLUNG** für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

5. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So
L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39
Stundenbuch: 1. Woche

4 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Familienmesse mit Lichterprozession

Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26

5

Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20

6 7:30 † Leopoldine KOTSCHWAREK

Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23

7

Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537)
vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947)
L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30
Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

8 7:30 Eucharistiefeier

Freitag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37

9 15:00 † Werner LANG Verabschiedung in der Kirche

Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G
Messe: vom G, Weiß
L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42

10 18:00 Vorabendmesse **CARITASSAMMLUNG** für Osteuropahilfe

6. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So
L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45
Heute ist Welttag der Kranken.
Stundenbuch: 2. Woche

11 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA **CARITASSAMMLUNG** für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des heiligen Blasius. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

5. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So
L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39
Stundenbuch: 1. Woche

4 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Familienmesse mit Lichterprozession

Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26

5

Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20

6 7:30 † Leopoldine KOTSCHWAREK

Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23

7

Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537)
vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947)
L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30
Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

8 7:30 Eucharistiefeier

Freitag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37

9 15:00 † Werner LANG Verabschiedung in der Kirche

Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G
Messe: vom G, Weiß
L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42

10 18:00 Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe

6. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So
L: 1 Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45
Heute ist Welttag der Kranken.
Stundenbuch: 2. Woche

11 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des heiligen Blasius. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

5. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So
L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39
Stundenbuch: 1. Woche

4 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Familienmesse mit Lichterprozession

Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26

5

Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20

6 7:30 † Leopoldine KOTSCHWAREK

Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23

7

Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537)
vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947)
L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30
Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

8 7:30 Eucharistiefeier

Freitag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37

9 15:00 † Werner LANG Verabschiedung in der Kirche

Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G
Messe: vom G, Weiß
L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42

10 18:00 Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe

6. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So
L: 1 Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45
Heute ist Welttag der Kranken.
Stundenbuch: 2. Woche

11 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1 Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des heiligen Blasius. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehlem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

5. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So
L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39
Stundenbuch: 1. Woche

4 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Familienmesse mit Lichterprozession

Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26

5

Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20

6 7:30 † Leopoldine KOTSCHWAREK

Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23

7

Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537)
vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947)
L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30
Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

8 7:30 Eucharistiefeier

Freitag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37

9 15:00 † Werner LANG Verabschiedung in der Kirche

Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G
Messe: vom G, Weiß
L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42

10 18:00 Vorabendmesse **CARITASSAMMLUNG** für Osteuropahilfe

6. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So
L: 1 Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45
Heute ist Welttag der Kranken.
Stundenbuch: 2. Woche

11 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA **CARITASSAMMLUNG** für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des heiligen Blasius. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	<p>4 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p>
	9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5	
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6 7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7	
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8 7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9 15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10 18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11 7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
	9:00	Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1 Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des heiligen Blasius. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	<p>4 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Familienmesse mit Lichterprozession</p>
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	<p>5</p>
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	<p>6 7:30 † Leopoldine KOTSCHWAREK</p>
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	<p>7</p>
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	<p>8 7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	<p>9 15:00 † Werner LANG Verabschiedung in der Kirche</p>
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	<p>10 18:00 Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	<p>11 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des heiligen Blasius. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	<p>4 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p>
	9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5	
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6 7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7	
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8 7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9 15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10 18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1 Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11 7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
	9:00	Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des heiligen Blasius. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

5. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So
L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39
Stundenbuch: 1. Woche

4 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Familienmesse mit Lichterprozession

Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26

5

Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20

6 7:30 † Leopoldine KOTSCHWAREK

Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23

7

Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537)
vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947)
L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30
Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

8 7:30 Eucharistiefeier

Freitag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37

9 15:00 † Werner LANG Verabschiedung in der Kirche

Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G
Messe: vom G, Weiß
L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42

10 18:00 Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe

6. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So
L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45
Heute ist Welttag der Kranken.
Stundenbuch: 2. Woche

11 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	<p>4 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p>
	<p>9:00</p>	<p>Familienmesse mit Lichterprozession</p>
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	<p>5</p>	
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	<p>6 7:30</p>	<p>† Leopoldine KOTSCHWAREK</p>
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	<p>7</p>	
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	<p>8 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	<p>9 15:00</p>	<p>† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche</p>
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	<p>10 18:00</p>	<p>Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	<p>11 7:30 9:00</p>	<p>Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des heiligen Blasius. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	<p>4 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p>
	<p>9:00</p>	<p>Familienmesse mit Lichterprozession</p>
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	<p>5</p>	
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	<p>6 7:30</p>	<p>† Leopoldine KOTSCHWAREK</p>
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	<p>7</p>	
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	<p>8 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	<p>9 15:00</p>	<p>† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche</p>
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	<p>10 18:00</p>	<p>Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1 Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	<p>11 7:30 9:00</p>	<p>Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des heiligen Blasius. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	<p>4 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Familienmesse mit Lichterprozession</p>
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	<p>5</p>
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	<p>6 7:30 † Leopoldine KOTSCHWAREK</p>
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	<p>7</p>
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	<p>8 7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	<p>9 15:00 † Werner LANG Verabschiedung in der Kirche</p>
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	<p>10 18:00 Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	<p>11 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1 Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30 9:00	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des heiligen Blasius. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	<p>4 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Familienmesse mit Lichterprozession</p>
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	<p>5</p>
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	<p>6 7:30 † Leopoldine KOTSCHWAREK</p>
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	<p>7</p>
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	<p>8 7:30 Eucharistiefeier</p>
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	<p>9 15:00 † Werner LANG Verabschiedung in der Kirche</p>
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	<p>10 18:00 Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	<p>11 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p> <p>9:00 Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

5. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So
L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39
Stundenbuch: 1. Woche

4 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Familienmesse mit Lichterprozession

Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26

5

Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20

6 7:30 † Leopoldine KOTSCHWAREK

Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23

7

Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537)
vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947)
L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30
Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

8 7:30 Eucharistiefeier

Freitag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37

9 15:00 † Werner LANG Verabschiedung in der Kirche

Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G
Messe: vom G, Weiß
L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42

10 18:00 Vorabendmesse **CARITASSAMMLUNG** für Osteuropahilfe

6. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So
L: 1 Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45
Heute ist Welttag der Kranken.
Stundenbuch: 2. Woche

11 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA **CARITASSAMMLUNG** für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	<p>4 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p>
	<p>9:00</p>	<p>Familienmesse mit Lichterprozession</p>
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	<p>5</p>	
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	<p>6 7:30</p>	<p>† Leopoldine KOTSCHWAREK</p>
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	<p>7</p>	
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	<p>8 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier</p>
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	<p>9 15:00</p>	<p>† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche</p>
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	<p>10 18:00</p>	<p>Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Pfr So L: 1 Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	<p>11 7:30</p>	<p>Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde</p>
	<p>9:00</p>	<p>Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe</p>



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

<p>5. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39 Stundenbuch: 1. Woche</p>	4	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Familienmesse mit Lichterprozession
<p>Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26</p>	5		
<p>Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G Messe: vom G, Rot L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20</p>	6	7:30	† Leopoldine KOTSCHWAREK
<p>Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23</p>	7		
<p>Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537) vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947) L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30 Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.</p>	8	7:30	Eucharistiefeier
<p>Freitag der 5. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37</p>	9	15:00	† Werner LANG Verabschiedung in der Kirche
<p>Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G Messe: vom G, Weiß L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42</p>	10	18:00	Vorabendmesse CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe
<p>6. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45 Heute ist Welttag der Kranken. Stundenbuch: 2. Woche</p>	11	7:30	Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
		9:00	Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA CARITASSAMMLUNG für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

5. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So
L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39
Stundenbuch: 1. Woche

4 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Familienmesse mit Lichterprozession

Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26

5

Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20

6 7:30 † Leopoldine KOTSCHWAREK

Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23

7

Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537)
vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947)
L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30
Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

8 7:30 Eucharistiefeier

Freitag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37

9 15:00 † Werner LANG Verabschiedung in der Kirche

Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G
Messe: vom G, Weiß
L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42

10 18:00 Vorabendmesse **CARITASSAMMLUNG** für Osteuropahilfe

6. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So
L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45
Heute ist Welttag der Kranken.
Stundenbuch: 2. Woche

11 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA **CARITASSAMMLUNG** für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.

4. Februar 2024

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «



Bibelwort: **Markus 1,29-39**

AUSGELEGT!

Man brachte alle Kranken und Besessenen zu Jesus.

Alle wollen geheilt werden. Und glaubt man den ersten Versen bei Markus, wurden auch sehr viele geheilt. Bis es selbst Jesus zu viel wurde und er an einen „einsamen Ort“ ging. Die Erwartungen an den „Heiland“ waren zu mächtig geworden. Es gab ja viele Kranke in vielen Dörfern. Das ist heute nicht anders. Termine bei Ärzten und Kliniken für die Seele sind auf Jahre hinaus ausgebucht. Je größer die Krisen, desto belasteter die Seelen.

Bei Markus betritt Jesus die Welt nicht leise und eher durch eine Stalltür in Bethlehem oder eine Zimmermannswerkstatt in Nazareth, sondern

Jesus ist sofort mittendrin in der Welt. Er sucht sich Jünger, die aufstehen, alles liegen lassen und mitgehen. Und er strahlt dieses Gelingen aus, das viele mit letzter Hoffnung auf Heilung zu ihm bringt. Das alles ist Absicht des Verfassers Markus, der unmissverständlich sagen will: Hier kommt der Messias. Macht ihm die Herzen auf wie die Jünger, die sogar ihre Familien zurücklassen. Öffnet dem Messias eure Seele – und ihr werdet frei von Dämonen. Das wäre schön. Aber auch wenn es nicht so ist, so bleibt doch die eine große Hoffnung: Je mehr ich seinem Geist folge, desto mehr kann ich darauf hoffen, geheilt zu werden von den Ansprüchen der Welt an mich. Viel meiner Freiheit liegt darin, dem Willen des Herrn zu folgen.

Michael Becker

Am 3. Februar feiert die Kirche das Fest des **heiligen Blasius**. Wir sind eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. Dabei geht es um das, was uns im Hals stecken bleibt; um das, was uns wie ein Kloß im Hals sitzt und nicht weichen will: Zukunftsangst, Sorge, Enttäuschung, Frust. Möge uns der Blasiussegen davon befreien und uns von diesen Beschwerden erlösen.

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 4. - 11. Februar 2024

5. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So
L 1: Ijob 7,1-4.6-7; L 2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39
Stundenbuch: 1. Woche

4 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Familienmesse mit Lichterprozession

Montag: hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,1-7.9-13; Ev: Mk 6,53-56 oder L: 1 Kor 1,26-31; Ev: Lk 9,23-26

5

Dienstag: hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597), G
Messe: vom G, Rot
L: 1 Kön 8,22-23.27-30; Ev: Mk 7,1-13 oder L: Gal 2,19-20; Ev: Mt 28,16-20

6 7:30 † Leopoldine KOTSCHWAREK

Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 10,1-10; Ev: Mk 7,14-23

7

Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
vom g, weiß: hl. Hieronymus Amiliani, Ordensgründer (1537)
vom g, weiß: hl. Josefine Bakhita, Jungfrau (1947)
L: 1 Kön 11,4-13; Ev: Mk 7,24-30
Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

8 7:30 Eucharistiefeier

Freitag der 5. Woche im Jahreskreis
Messe: vom Tag, grün
L: 1 Kön 11,29-32; 12,19; Ev: Mk 7,31-37

9 15:00 † Werner LANG Verabschiedung in der Kirche

Samstag: hl. Scholastika, Jungfrau (um 547), G
Messe: vom G, Weiß
L: 1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Ev: Mk 8,1-10 oder L: Hld 8,6-7; Ev: Lk 10,38-42

10 18:00 Vorabendmesse **CARITASSAMMLUNG** für Osteuropahilfe

6. Sonntag im Jahreskreis
Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So
L 1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L 2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45
Heute ist Welttag der Kranken.
Stundenbuch: 2. Woche

11 7:30 Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
9:00 Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA **CARITASSAMMLUNG** für Osteuropahilfe



Die Erzählungen von Jesu Heilungen können frustrieren: Warum damals, warum nicht heute? Doch der Evangelist will zum Glauben ermutigen: Lass dich in Tiefschlägen von Gott aufrichten! „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt Paulus in einer äußerst angespannten Situation. Wenn ich mich in meiner Schwäche Gott übergebe, erfahre ich mehr und mehr eine Kraft, die mich aufbaut und erfüllt. Ich lebe als einer, der mit Christus auferstanden ist.